



# PFARRBLATT

Pöllau ☩ Pöllauberg

NR. 93 OKTOBER - NOVEMBER 2019



## Gottes Liebe ist



## wie die Sonne!







## Ein herzliches Grüß Gott!

Wenn Sie dieses Pfarrblatt in Händen halten hat schon der Herbst begonnen. Der Schulbeginn hat wieder ein mehr geordnetes Leben in die Familien gebracht. So manche haben neue Ausbildungswege begonnen. Wir dürfen dankbar sein, von großen Unwettern verschont geblieben zu sein. Die Schöpfung hat uns reich beschenkt mit einer guten Ernte.

Vorne am Titelblatt sehen sie Kinder auf ihren Traktoren. Sie weisen auf unsere Erntedankfeste in beiden Pfarren hin. Ich möchte Ihre Aufmerksamkeit aber auf die Sonnenblumen richten. Jeden Morgen drehen sie ihre Köpfe in Richtung Sonne und bleiben auf die Sonne ausgerichtet; sie drehen sich mit der Sonne mit. So fangen sie möglichst viel Licht und Wärme ein und können auf diese Weise reiche Frucht bringen. Dies möchte ich auch Ihnen ans Herz legen. Jeden Morgen soll der erste Gedanke dem Dreifaltigen Gott gehören. Vertrauen wir IHM unser Leben an. In einem älteren Schlager heißt es: „Guten Morgen liebe Sorgen, seid ihr auch schon alle da ...“ So sollte man es nicht machen. In einem geistlichen Lied heißt es: „Gottes Liebe ist wie die Sonne, sie ist immer und überall da.“ Eine der Strophen lautet dann: „Hinter grauen Wolken scheint sie strahlend hell“. Wenn der Alltag grau ist, Jesus ist immer an unserer Seite, ob wie ihn spüren oder nicht. Wie sehr gefällt es Gott, wenn wir in Schwierigkeiten dankbar und voll Vertrauen bleiben. Die Sonnenblume lebt der Sonne zugewandt. Vom berühmten Pater Pio stammt der Ausspruch: „Eher könnte die Erde ohne Sonne bestehen, als ohne die heilige Eucharistie!“ Der erste Tag der Woche, der Sonntag, hat seinen



Namen auch von der Sonne erhalten. Christus möge auch für Sie die Sonne sein, die jeden Sonntag über ihrem Leben aufgeht. Drei Sonntagsmessen sind uns im Pöllauer Tal geschenkt: Die Vorabendmesse, die Messe um 9 Uhr in Pöllau und um 10.15 am Pöllauberg. Seit Herbst gibt es in Pöllau - so wie seit einiger Zeit am Berg - nur eine Messe am Sonntagvormittag.

Christus sagt: „Wie ich durch den Vater lebe, so wird jeder, der mich isst, durch mich leben!“ (Joh 6,57b) Der Sonntag ist der Tag zum Danken und zum Tanken. Ohne Tankstelle bleibt der Lebenswagen stehen. Bitte lassen Sie sich den Sonntag nicht heimlich und still wegstehlen. Kein Geburtstag, keine Sportveranstaltung, keine Vereinszusammenkunft darf Ihnen den Sonntag rauben.

Im September 2007 predigt Papst Benedikt im Wiener Stephansdom und kam auf den Sonntag zu sprechen:

"Sine dominico non possumus!" Ohne die Gabe des Herrn, ohne den Tag des Herrn können wir nicht leben! So antworteten im Jahr 304 Christen aus Abitene im heutigen Tunesien, die bei der verbotenen sonntäglichen Eucharistiefeier ertappt und vor den Richter geführt wurden. Sie wurden gefragt, wieso sie den christlichen Sonntagsgottesdienst hielten, obgleich sie wussten, dass darauf die Todesstrafe stand ...

Für diese Christen war die sonntägliche Eucharistiefeier nicht ein Gebot, sondern eine innere Notwendigkeit. Ohne den, der unser Leben trägt, ist das Leben selbst leer. Diese Mitte auszulassen oder zu verraten, würde dem Leben selbst seinen Grund nehmen, seine innere Würde und seine Schönheit.“

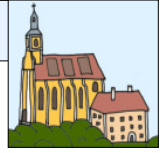
Bringen Sie die Kinder mit zur Heiligen Messe, egal wie die Gestaltung der Messe ist. Wenn Kinder ihre Eltern beten und singen sehen, wenn Kinder sehen, dass ihre Eltern niederknien, dann haben sie verstanden, dass Gott wichtiger ist, als alles andere. Bitte lesen Sie in diesem Pfarrblatt auch die eindrucksvollen Worte des afrikanischen Kardinals Sarah. Sie können ein Anstoß sein für unsere Haltung in der Heiligen Messe. Abschließend noch ein humorvolles Wort von Pfarrer Ochabauer, dessen zehnter Sterbetag im September war: „Waunn olle in die Kirchn einigangatn, ganganten net olle eine, aber wal net olle einigengan, gengan olle eini.“

Es segnet Sie und betet für Sie  
Pfarrer Roger Ibounigg





# STANDESBEWEGUNGEN



## Herzliche Gratulation!

### GETAUFT WURDEN:

#### Pöllau:

Paula Daisy **Schreiner**, Deutschland; Eltern: Andreas Johannes und Christina Schreiner

Lukas **Ofenluger**, Hinteregg; Eltern: Gerhard und Barbara Ofenluger

Frida Luise **Tallian**, Wien; Eltern: Thomas Helmut Tallian und Katharina Lueger

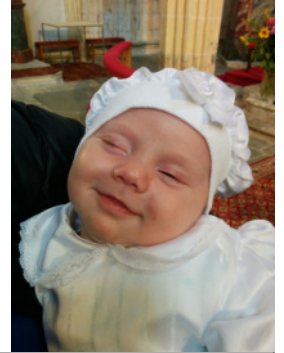
Luis **Kernbichler**, Prätis; Eltern: Jürgen Markus und Tamara Maria Kernbichler

Martin **Hohenscherer**, Kirchenackersiedlung; Eltern: Patrick und Verena Margret Hohenscherer

#### Pöllauberg:

Leo Daniel **Gleichweit**, Köppelreith; Eltern: Daniela und Daniel Gleichweit

Ella Kerstin **Pokorny**, Ludersdorf; Eltern: Kerstin und Ing. Robert Erwin Pokorny



Wir gratulieren den glücklichen Eltern und wünschen den neu Getauften Gottes reichsten Segen auf ihrem Lebensweg!

### GEHEIRATET HABEN:



#### Pöllau:

Dr. Dietmar **Germadnik** und Doris Friederike **Germadnik-Schnitzl**, geb. Schnitzl, Wien

Pawel **Trotsenko** und Simona Michaela Luna **Vogt-Trotsenko**, geb. Vogt, Schweiz

Andreas **Bodendorfer** und Angelika **Bodendorfer**, geb. Reiter, Winkl

Ludwig Johannes **Schweighofer** und Julia **Schweighofer**, geb. Seemann, Wien

Christian Georg **Mauroschek** und Julia Elisabeth **Mauroschek**, geb. Schlag, Pöllau

Andreas Heinrich **Haudek** und Stephanie Elisabeth **Haudek**, geb. Unzeitig, Graz

#### Pöllauberg:

Mag. Claudia **Weiglhofer** und Michael **Grabner**, Pöllauberg

Ines Brigitte **Schandlbauer** und BA Matthias **Schuster**, Krumbach

Viktoria **Tuttner** und René Manuel **Allmer**, Pöllau/Pöllauberg

Wir wünschen den Jungvermählten Gottes reichsten Segen!

### GESTORBEN SIND:

#### Pöllau:

Peter **Voss**, Versicherungskaufmann i. R., Orthenhofenstraße, 77 Jahre

Elfriede Maria **Haider**, Hausfrau, Ziegelofengasse, 85 Jahre

Adelheid **Grabenhofer**, Hausfrau, Julius-Meintl-Straße, 94 Jahre

Berta **Spieß**, Landarbeiterin i. R., Julius-Meintl-Straße, 95 Jahre

Christine **Stalzer**, Büroangestellte i. R., Herrengasse, 83 Jahre

Franz **Kröpfl**, Tischler i. R., Märzgasse, 64 Jahre

Maria Magdalena **Weitzer**, Verkäuferin i. R., Wiedengürtel, 87 Jahre

Peter Hans **Kohl**, Orthenhofenstraße, 57 Jahre

Theresia **Bruchmann**, Landwirtin i. R., Hinteregg, 94 Jahre

Anton **Haider**, Zimmerer i. R., Hinteregg, 97 Jahre

Cäcilia **Schwarz**, Hausfrau, Wieden, 78 Jahre

Alfred **Köck**, Tischlermeister i. R., St. Ruprecht/Raab, Unterfladnitz, 78 Jahre

#### Pöllauberg:

Johann **Dornhofer**, Tischlermeister i. R., Unterneuberg, 83 Jahre

Aloisia **Ringhofer**, Landwirtin i. R., Pöllau/Unterneuberg, 96 Jahre

Maria **Krautgartner**, Pensionistin, Oberneuberg, 86 Jahre

Franz **Kölbl**, Pensionist, Oberneuberg, 73 Jahre



Der Herr nehme unsere Verstorbenen auf in sein himmlisches Reich und schenke den Hinterbliebenen Trost!





# LEBEN AUS DEM GLAUBEN



## Miteinander beten - Mariazell

### Organistennachwuchs

Nach über einem halben Jahrhundert gibt es wieder einen jungen Mann, der sich für das Orgelspiel in unserer Kirche interessiert. Seit Februar 2018 ist der 13-jährige Valentin Marktfelder immer wieder beim Üben auf unserer Barockorgel anzutreffen und zu hören. Valentin wohnt in Köppelreith und besucht den musischen Zweig der NMS Birkfeld. Mehrere Jahre schon spielt er auch Tuba und ist seit kurzem Mitglied der Musikkapelle Pöllau. Ebenso nimmt er Klavierunterricht in unserer Musikschule. Zweimal schon spielte er bei einem Gottesdienst. Es ist sehr erfreulich, dass sich ein junger Mensch für das Erlernen eines so komplexen und schwierigen Musikinstrumentes entscheidet. Wir wünschen ihm weiterhin viel Durchhaltevermögen und Freude an der „Königin der Instrumente“.



Werner Zenz

### Medjugorje - Eine Reise wert!

**23.-27. Oktober 2019**

Fahrt und Halbpension 275 €  
(327 € Einzelzimmer)  
Anmeldung Pfarrkanzlei Pöllau

### Anbetungstag Pöllau 10. November

Achtung! Neue Zeiten!

10-11 Uhr: Rabenwald, Schönegg  
11-12 Uhr: Obersaifen, Winkl-Boden,  
und Prätis  
12-13 Uhr: Stille Anbetung  
13-14 Uhr: Köppelreith, Pöllau, Zeil  
und Unterneuberg  
14-15 Uhr: Stille Anbetung, Segen



### Ehescheidung

Die Amerikanerin Mercedes Arzu de Wilson, ehemaliges Mitglied der päpstlichen Akademie für das Leben, gibt in einem Referat folgendes bekannt:  
Bei nur standesamtlich verheirateten Paaren zerbricht 1 von 2 Ehen.  
Bei kirchlich verheirateten Paaren zerbricht 1 von 3 Ehen.  
Bei kirchlich verheirateten Paaren, die zusammen zur Kirche gehen, zerbricht 1 von 50 Ehen.  
Bei kirchlich verheirateten Paaren, die zusammen zur Kirche gehen und miteinander beten, zerbricht 1 von 1429 Ehen.

1429 Ehen, also 2958 Eheleute mit ihren Kindern bilden ein Dorf von ca. 4500 Einwohnern. Dies würde bedeuten, das Dorf mit ca. 4500 Einwohnern hätte nur ein geschiedenes Paar! Voraussetzung allerdings wäre, dass alle diese verheirateten Paare regelmäßig am Sonntag zur Kirche gingen und auch miteinander beteten! Können Sie sich diesen Frieden vorstellen? Die Kinder würden in einer intakten Familie aufwachsen, Väter und Mütter würden das Glück einer gelungenen Ehe ausstrahlen.

(Quelle: Schweizerisches katholisches Sonntagsblatt)

### Gesegnete Kräuterbüschel



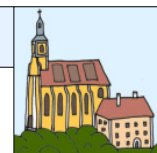
Danke allen fleißigen Sammlern und Helfern der schönen Gaben!

### Pfarrkaffee für Kloster Hartberg

Sonntag, 3. November  
nach der Heiligen Messe um 9 Uhr  
Das Kloster in Hartberg wird neu renoviert. Wir bitten daher für dieses Pfarrkaffee um viele Mehlspeisen, damit wir den Reinerlös der dortigen Priestergemeinschaft anbieten können. Vielen Dank!



# LEBEN AUS DEM GLAUBEN



**Mittwoch, 11. Dezember 2019**  
**Pfarrsaal Pöllau um 18.00 Uhr**

## 1800 TAGE TREFFEN EWIGE ANBETUNG

„**Sie wollen die Kirche erneuern? Dann müssen wir auf die Knie gehen!**“ Das sind nicht meine Worte, sondern die Worte eines Kardinals. Kardinal Sarah ist ein afrikanischer Kardinal, der lange Zeit im Herzen der Kirche gelebt und gewirkt hat, nämlich in Rom und ein großer Verkünder des Glaubens ist. Wenn wir die Worte dieses Kardinals ernst nehmen, dann müssen wir uns eingestehen, dass wir in Pöllau mit unserer Ewigen Anbetung ein Kraftwerk besitzen, ein Zentrum in

dem Bildung, Formung, Heilung, Befreiung, Erneuerung, Fortschritt und vor allem Gottesbegegnung stattfindet – und das jeden Tag, jede Nacht durchgehend, 24 Stunden lang, am 11. Dezember 1800 Tage lang, ohne Unterbrechung.

Weiter sagt dieser Kardinal: „**Ein Mensch auf den Knien ist mächtiger als die Welt!**“. Und das ist wahr, denn Jesus sagt: „Mir ist alle Macht gegeben im Himmel und auf der Erde.“ (Mt 28,18). Anbeten heißt,

im Namen Jesu in das Weltgeschehen einzugreifen, mitzuprägen, vorne dabei zu sein.

Bei unserem 1800-Tage-Treffen wollen wir diese Dimensionen vertiefen, neue Impulse empfangen durch einen Vortrag und Gemeinschaft leben. Jeder, wirklich jeder, der sich interessiert oder sich informieren will, ist herzlich dazu eingeladen.

Monika Hacker (Koordinatorin)



## Neue Homepage

### der Ewigen Anbetung Pöllau

Seit dem 1700-Tage-Treffen hat die Ewige Anbetung Pöllau eine eigene Homepage. Der Hauptgrund ist, dass man sich so jeder Zeit über den aktuellen Stand der Anbetungsstunden informieren kann und genau ersichtlich ist, welche Stunden frei sind.

Außerdem findet man auf der Homepage Informationen zur Anbetungskapelle und Informationen über die Errichtung von Anbetungskapellen.

Unsere Ewige Anbetung in Pöllau hat einen großen Bekanntheitsgrad, weit über unser Tal hinaus. Oftmals kamen schon Anfragen aus dem In- und Ausland, wie eine Kapelle errichtet werden kann und welche Erfahrungen wir haben. Wir wollen gerne auch auf diesem Weg unsere Erfahrungen teilen.

Es soll auch die Möglichkeit geboten werden, eigene Erfahrungen mit der Eucharistischen Anbetung zu teilen.

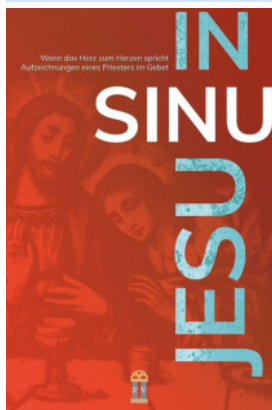
Sie finden diese Homepage unter

[www.ewige-anbetung-poellau.at](http://www.ewige-anbetung-poellau.at)

## Wir suchen DICH!

Willst auch Du eine Ministrantin oder ein Ministrant in unserer Pfarre Pöllau werden, und die Freude am Dienst für Jesus und den Mitmenschen mit den anderen Minis teilen? Melde Dich bei mir! Alexandra Narrnhofer 0664/5566466

## In Sinu Jesu - Buchtipp



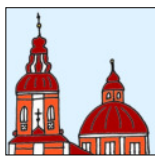
Gottes Wege in die Herzen der Menschen sind ein Geheimnis. Ein Mönch hörte sein Wort in der Stille der Anbetung und schrieb das, was er empfangen hatte, nieder. So entstand "In Sinu Jesu". Ein Buch, das durch seine große geistige Tiefe Trost und Kraft in schwierigen Zeiten zu geben vermag. Es dringt in viele fundamentale Aspekte des

geistlichen Lebens ein, beleuchtet und verbindet sie: Gott lieben und von ihm geliebt werden; die unterschiedlichen Weisen des Gebets, die einzigartige Kraft der eucharistischen Anbetung und der Stille; das Geheimnis der Heiligen Messe, der Sakramente und des Priestertums; apostolisches Wirken; die Fragen nach Sünde, Verwundetsein, Barmherzigkeit und Heiligung; die Sehnsucht des Menschen nach dem Himmel und die Erneuerung der katholischen Kirche in unserer Zeit.

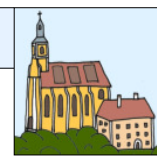
"In Sinu Jesu" steht in vollkommenem Einklang mit der Lehre der Heiligen Schrift, der katholischen Tradition und bekannten Werken der Mystik. Einzelne Abschnitte haben bereits viele Priester, Ordensleute und Laien in ihrem geistlichen Leben beeinflusst.

Einer der beiden Autoren ist unser ehemaliger Zivildienstler Rupert Santner. Danke dafür!





# LEBEN AUS DEM GLAUBEN



## Gedenken an Pfarrer Ochabauer

Am 17.9.2019 jährte sich zum zehnten Mal der Sterbetag von Pfarrer Ochabauer, der auch vier Jahre lang auch am Pöllauberg Pfarrer war. Lesen wir, was er damals im Jahre 2004 im Pfarrbrief schrieb:

### **Bittet den Herrn der Ernte!**

Am 18. September ist der 2. Todestag von Pfarrer Geistl. Rat August Fink. Erinnerungen an einen Priester werden wach, der mit Leib und Seele und bis zum letzten Atemzug Pfarrer von Pöllauberg gewesen ist. Der Tod von Pfarrer Fink hat wahrlich ein großes Loch gerissen. Der Verlust wird umso schmerzlicher empfunden, da der Herr Bischof bis heute keinen Nachfolger für Pfarrer Fink entsenden konnte, der sich ausschließlich der Seelsorge am Pöllauberg widmen könnte. Auch die Bestrebungen von Bischof und Weihbischof, eine Ordensgemeinschaft am Pöllauberg anzusiedeln, haben trotz intensiver Bemühungen noch keine sichtbaren Früchte hervorgebracht. So mancher Priester hat bei einem Besuch am Pöllauberg falsche Hoffnungen geweckt, wenn er sagte, er würde gerne am Pöllauberg Pfarrer werden. Faktum ist, dass bis zum heutigen Tag noch kein Priester ernsthaft beim Bischof angefragt hat, ob er ihn zum Pfarrer von Pöllauberg bestellen könnte. Nebenbei sei angemerkt, dass bereits mehrere Jahre vor dem Tod von Pfarrer Fink aus dem Mitarbeiterkreis des Herrn Bischofs verlautet wurde,

dass aufgrund der rückgängigen Priesterzahlen in absehbarer Zeit nur mehr ein Priester im Pöllauer Tal tätig sein werde. Es darf daher als besonderes Wohlwollen des Herrn Bischofs für uns gewertet werden, dass er uns im September 2002 Mag. Michael Park als Kaplan für Pöllauberg und Pöllau geschickt hat.

Ich verstehe, dass viele sich auch heute noch nicht damit abfinden können, dass im Pöllauberg Pfarrhof kein Priester mehr wohnt. Viele Pfarrhöfe in der Steiermark sind unbewohnt oder wurden vermietet. Der Priestermangel ist nicht der einzige Grund dafür. Auch die Einsicht, dass es für einen (jungen) Priester nicht gut ist, wenn er allein in einem Pfarrhof wohnen muss, hat die Verantwortlichen in unserer Diözese dazu bewogen, Priestergemeinschaften zu fördern, d.h. in einem Pfarrhof zwei oder mehr Priester anzusiedeln. ...

Auch für mich als Pfarrer ist die derzeitige Situation nicht einfach. Oft komme ich mir vor wie ein Aushilfspriester, wie ein Gast. Ich wäre persönlich sehr dankbar, wenn im neuen Arbeitsjahr andere Themen in den Vordergrund treten würden: Themen, die bewältigbar sind.

Am Morgen nach dem Heimgang von Pfarrer Fink hat ein Mitarbeiter im Sterbezimmer einen Schmetterling wahrgenommen. Für uns Christen ist der Schmetterling ein Symbol für die Auferstehung, für neues Leben. Ich

bin zuversichtlich, dass wir neu hoffen dürfen, dass es gut weitergeht mit unserer Kirche, in Pöllauberg und Pöllau.

Maria, Unsere Liebe Frau vom Samstagberg, ist unsere Lehrmeisterin, was den Umgang mit Mängeln anbelangt. Als der Wein auf der Hochzeit von Kana ausging, hat sie die Jünger aufgefordert, zu tun, was Christus ihnen sagt. Tun auch wir, was Christus sagt: „Betet, dass der Herr Arbeiter in seinen Weinberg entsendet.“ – Reden wir weiterhin über die unzufriedenstellende Situation am Pöllauberg: nicht in erster Linie bei Sitzungen miteinander, sondern beim Gebet im Gespräch mit Gott selbst.

Auf der Hochzeit von Kana geschah etwas Unglaubliches: Das Wasser, das die Diener in die Krüge gefüllt haben, ist zu Wein geworden. – Auch in unseren Tagen kann Unglaubliches geschehen – wenn wir mehr auf Gott als auf uns selbst vertrauen. Beten wir und überlassen wir dann Gott, wie er handeln wird. Dass Gott Wasser in Wein, Mangel in Überfluss verwandeln kann, steht außer Frage. Wann und wie er dies tut, müssen wir allerdings IHM überlassen.

In diesem Sinne wünsche ich allen Bewohnern der Pfarren Pöllauberg und Pöllau ein von Gott erfülltes neues Arbeitsjahr 2004/05.

Pfarrer Raimund Ochabauer



## Gedenkmesse Pfarrer Raimund Ochabauer

Zum Gedenken an den 10. Sterbetag vom verstorbenen Pfarrer Raimund Ochabauer kam sein ehemaliger Schulfreund und Bruder im priesterlichen Dienst Msgr. Anton Schneidhofer. Er zelebrierte das Heilige Messopfer in der voll besetzten Basilika – so wie er unsere Kirche immer wieder nannte. Die sehr persönliche Predigt hob besonders das Priestertum, insbesondere von Pfarrer Ochabauer, hervor, die Feier der Heiligen Eucharistie, die Heilige Beichte, das Sakrament der Krankensalbung und das Vorausgehen im festen Glauben an den EINEN GOTT. Ein herzliches Danke Herr Msgr. Anton Schneidhofer für das Kommen und die wohltuenden Worte.



# LEBEN AUS DEM GLAUBEN



## Abschied nach 35 Jahren - Unser Mesner Hans Duttenhöfer



Unser langjähriger Pöllauer Mesner, Duttenhöfer Hans, geht in Pension.

### Lieber Hans!

Der Abschied von Dir ist nicht ganz leicht. Du bist vertraut mit den vielen Notwendigkeiten im Kirchenjahr, kennst alle Schubladen und Kästen, jeden Winkel von Kirche und Sakristei, kennst die Eigenheiten der jeweiligen Priester, ja, Du gehörst irgendwie schon zum Inventar unserer Kirche. Nicht jeder Mesner hat eine so große Kirche zu betreuen. Viele Jahre hast Du die Tore der Kirche auf- und zugesperrt. Dein Wohnort in der Nähe der Kirche war dabei sehr günstig.

Schauen wir zurück auf Deinen bisherigen Lebensweg. Der Mesnerberuf lag Dir ja nicht ganz fern, war doch Dein Vater, den es von Südtirol nach Pöllau verschlagen hat, langjähriger Mesner und Totengräber in Pöllau. In 25 Jahren hat er gut 1400 Gräber mit der Hand ausgehoben.

Du selber wurdest nach Deiner Schulzeit (Volksschule, Hauptschule und Poly) von 1973 -1978 Lehrling und dann kaufmännischer Angestellter bei der damaligen Firma Kriegsauer in Pöllau. Danach kam Deine Zeit in Deutschland. Ein halbes Jahrzehnt arbeitetest Du bei einer Warenhandels-gesellschaft in München, wo Du zuletzt auch Filialleiter geworden bist.

1984 kehrtest Du heim nach Pöllau, um den Mesnerdienst zu übernehmen. Schon wie Dein Vater, der 2005 verstarb, warst auch Du gleichzeitig Totengräber. Schon bald wurde diese Arbeit mit dem neu angeschafften Bagger gemacht. Es gab viel zu tun bei der Umgestaltung des Friedhofs. Die Verkürzung der Gräber ließ mehr Raum für Grünflächen und mehr Bewegungsraum. Fast jedes Grab am Friedhof kennst Du. 35 Jahre warst Du als Mesner und fast genauso lange als Totengräber tätig.

1984, unter Pfarrer Ochabauer, begann Dein Dienst in der Pfarre. So gerietest Du gleich mitten in die Kirchenrenovierung hinein, die von 1984 – 1990 dauerte. Dies war eine anfordernde Zeit. Trotz Renovierung musste die Kirche für die vielen Feierlichkeiten bereit gemacht werden. 1994 war die Landesausstellung „Wege zur Kraft“. Durch viele Wallfahrermessen und Konzerte war dies ebenfalls eine arbeitsintensive Zeit. 1992 fand das erste Jugendtreffen in Pöllau statt. Auch diese Treffen bescherten Dir so manche zusätzliche Arbeit. Mit dem heurigen Jahr sind es 28 Jugendtreffen. Dazu kam ab 2003 das

Familientreffen, das heuer zum 17. Mal stattfand. Fast zwei Wochen lang bedeutete dies jeden Tag eine volle Kirche, die volle Mesnerpräsenz forderte.


Ein Besonderheit des Pöllauer Mesnerdienstes ist das tägliche Aufziehen der alten Turmuhr. Es wäre interessant wie viele Stufen in den Turm das zusammengerechnet in Deinen Mesnerjahren wären.

Bei unseren Ministranten warst Du immer beliebt. In einer gewissen Lade der Sakristei hattest Du immer Zuckerl und Schokoladen bereitlegen. Es war sicher nicht leicht, die vielen kleinen Details eines Kirchenjahres zu bedenken. Ostern und Weihnachten sind dabei die Höhepunkte, die Dich zwischendurch zwar manches Mal nervös werden ließen, aber Du warst nie unfreundlich oder gar zornig. In Deiner eher stillen, ja schüchternen Art, wolltest Du nie im Mittelpunkt stehen. Zum Abschied soll das aber am Schluss des Erntedankgottesdienstes am 6. Oktober geschehen. So mischt sich in den Erntedank auch die Dankbarkeit über Deinen langjährigen treuen Dienst in unserer Pfarre.

Du selber bedankst Dich – so hast Du mich gebeten zu schreiben – bei allen, mit denen Du in diesen Jahren zusammengearbeitet hast, die Dir beistanden in Deinem vielfältigen Dienst.

Zusammen mit allen Pfarrmitarbeitern wünsche ich Dir Gottes Segen und eine erfüllte Zeit im Herbst des Lebens.

Pfarrer Roger Ibounigg

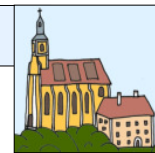


Ab Mitte Oktober 2019 suchen wir für die Pfarre Pöllau einen neuen Mesner bzw. Mesnerin. Bei Interesse melden Sie sich bitte in der Pfarrkanzlei für genauere Informationen.





# LEBEN AUS DEM GLAUBEN



**DANKE DANKE DANKE DANKE DANKE DANKE**

Lieber Herr Mesner, wir möchten DANKE sagen:

- für Deine tolle Unterstützung bei den Messen
- für die vielen lustigen Gespräche und netten Worte
- für die leckeren Zuckerl, die Du immer für uns hattest
- einfach für alles, was Du für uns Ministranten getan hast.

Für Deinen wohlverdienten Ruhestand wünschen wir Dir alles Gute.  
Wir werden Dich sehr vermissen!

Deine große Ministrantenschar

**DANKE DANKE DANKE DANKE DANKE DANKE**

**Ehejubiläum Pfarre Pöllau  
13. Oktober**

Alle Jubelpaare des Jahres 2019 sind herzlich eingeladen, ihr Eheversprechen zu erneuern.  
8.45 Uhr vor der Sakristei, Aufstellung zum Einzug in die Kirche.

Nach der Hl. Messe wird bei einer Agape im Pfarrsaal auf weitere gesegnete Ehejahre angestoßen.

## Ehejubiläum Pfarre Pöllauberg

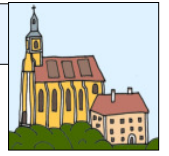
**DANKE für die gemeinsamen Jahre!**







# LEBEN AUS DEM GLAUBEN



## Die Heiligen schreiben Geschichte!

Kardinal Robert Sarah aus Afrika ist in unserer Zeit eine prophetische Stimme, die weltweit wahrgenommen wird. Nach einem Besuch der schwer beschädigten Kirche Notre Dame in Paris sprach er folgende starken Worte, die ich Ihnen nicht vorenthalten will, bzw. zumuten will:

„Die Menschen hier im Westen wollen autonom sein, von niemandem abhängig. Viele meinen, es verstoße gegen ihre Würde, etwas zu empfangen. Man meint zu wissen, wo es lang geht. Daher jetzt auch die vielen Forderungen nach Kirchnerneuerung, die den stark weltlich geprägten Vorstellungen von Synodalvertretern entsprechen – ein Irrweg, wie der folgende Beitrag zu zeigen versucht. Er ist ein Auszug aus einem Vortrag, den Kardinal Sarah nach einem Besuch der ausgebrannten Kathedrale von Notre Dame in Paris gehalten hat.

Ohne auch nur ein bisschen zu zögern, sage ich ihnen: Sie wollen die Kirche erneuern? Dann müssen wir in die Knie gehen!

Sie wollen diese wunderbare Kathedrale, die die Kirche ist, wiedererrichten? Gehen Sie auf die Knie! In erster Linie ist eine Kathedrale ein Ort, an dem Menschen knien. Eine Kathedrale ist der Ort, wo Gott im Heiligsten Sakrament gegenwärtig ist. Die wichtigste Aufgabe ist es, den Sinn für die Anbetung wiederzuentdecken! Der Verlust des Sinns für die Anbetung Gottes ist der Ursprung von all den Bränden und Krisen, die diese Welt und die Kirche dahin taumeln lässt.

Wir brauchen Anbeter! Die Welt stirbt dahin, weil es an Anbetern mangelt! Die Kirche ist ausgedörrt, weil es an Anbetern mangelt, die ihren Durst stillen! Uns fehlen die Menschen, die auf ihre Knie fallen so wie Jesus, wenn Er sich an Seinen und unseren

Vater wendet: „Dann entfernte Er sich von ihnen ungefähr einen Steinwurf weit, kniete nieder und betete: Vater, wenn Du willst, nimm diesen Kelch von mir! Aber nicht mein, sondern Dein Wille soll geschehen.“ (Lk 22,41)

Es wird uns nicht gelingen, ein Verständnis für die Würde der Person wieder zu entdecken, wenn wir nicht die Erhabenheit Gottes anerkennen. Nur dann ist der Mensch groß und besonders edel, wenn er vor Gott auf die Knie fällt. Ein großer Mensch ist demütig, und ein demütiger Mensch kniet sich nieder.

Meine Freunde, wenn wir auch manchmal im Angesicht der Mächtigen in dieser Welt verzagen, wenn wir manchmal vor ihnen die Waffen strecken, erinnert euch daran, dass euch niemand die Freiheit rauben kann niederzuknien.

Wenn ungläubige Priester ihre Autorität missbrauchen und euch brutal davon abhalten, kniend die Heilige Kommunion zu empfangen, verliert nicht die Ruhe und innere Gelassenheit vor dem eucharistischen Herrn. Leistet ihnen keinen Widerstand, sondern betet für die Priester, deren Verhalten Ihn, den sie in ihren Händen halten, lästert und profaniert. Versucht die Demut Gottes nachzuahmen und geht in eurem Herzen, eurem Willen, eurem Verstand, in eurer Selbstachtung, ja in eurem ganzen Inneren auf die Knie. Das ist ja der Gott vorbehaltene Bereich.

Ein Mensch auf den Knien ist mächtiger als die Welt! Er ist ein unerschütterbarer Schutzwall gegen die Gottlosigkeit und den Wahnwitz der Menschen. Ein Mensch auf den Knien lässt Satan in all seinem Stolz erzittern!

Alle unter euch, die ihr in den Augen der Menschen ohne Macht und Einfluss seid, die ihr aber vor Gott

niederzuknien wisst, fürchtet euch nicht vor jenen, die euch einzuschüchtern versuchen! Eure Mission ist groß. Sie besteht darin, die Welt daran zu hindern, sich selbst zu zerstören. (...)

Ihr Christen von heute, werdet ihr die Heiligen und Märtyrer sein, nach denen die Völker stöhnen, werdet ihr die Neuevangelisation anführen? Eure Heimatländer dürsten nach Christus! Enttäuscht sie nicht! Die Kirche vertraut euch diese Mission an!

Meiner Meinung nach stehen wir an einem Wendepunkt in der Geschichte der Kirche. Die Kirche braucht eine tiefe, radikale Reform, die bei der Änderung im Leben ihrer Priester ihren Anfang nehmen muss.

Aber all das steht im Dienst der Heiligkeit. Die Kirche selbst ist heilig. Unsere Sünden und unsere weltlichen Sorgen verhindern es, dass sich diese Heiligkeit ausbreitet. Es ist höchste Zeit, all diese Lasten beiseite zu schieben, damit die Kirche endlich so in Erscheinung tritt, wie Gott sie gemacht hat.

Einige meinen, die Geschichte der Kirche sei geprägt von Struktur-reformen. Meiner Überzeugung nach sind es die Heiligen, die die Geschichte verändern. Die Strukturen entstehen dann im Gefolge und tun nichts anderes als das fortzuführen, was die Heiligen eingebracht hatten. Wenn Gott ruft, verlangt er etwas Radikales! Er geht dabei bis an die Wurzeln.

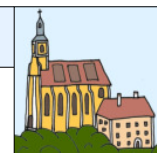
Liebe Freunde, wir sind nicht zu mittelmäßigen Christen berufen!

Nein, Gott ruft unser ganzes Wesen, Er verlangt eine totale Hingabe, sogar bis zum Martyrium unseres Leibes und unserer Seele! Er ruft uns zur Heiligkeit: „Seid heilig, denn ich, der Herr, euer Gott, bin heilig.“ (Lev 19,2)

Kardinal Robert Sarah



# LEBEN AUS DEM GLAUBEN



## Firmung 2020



Liebe Firmkandidaten!

Am **Pfingstmontag, dem 1. Juni 2020 um 9 Uhr**, findet die Firmung in Pöllau für unsere beiden Pfarren Pöllau und Pöllauberg statt. Der Generalvikar unserer Diözese, Dr. Erich Linhardt, wird im Auftrag unseres Bischofs dieses Heilige Sakrament spenden. Als Du getauft worden bist, konntest Du dich noch

nicht selbst zu einem Weg mit Christus entscheiden. Nun ist es Deine Entscheidung. Willst Du gefirmt werden? Möchtest Du immer mehr die Antwort auf Gottes JA zu Dir geben?

Wenn ja, dann soll Dir die Firmvorbereitung dabei helfen. Der Weg zur Firmung startet am **Sonntag Christkönig, dem 24. November 2019**. In Pöllau bei der 9 Uhr-Messe und am Pöllauberg um 10.15 Uhr. Bis dahin sollten die Firmgruppen gebildet sein. Etwa 7 Personen sollte eine Firmgruppe haben. Als Firmbegleiter für die Gruppe könnt ihr Euch eine Person suchen, die Euch auf dem Weg begleitet und selber mit der Kirche verbunden lebt. Diese Begleiter treffen sich das erste Mal am Dienstag, den **12. November**, um 19.30 Uhr zu einer Besprechung im Pfarrsaal in Pöllau. Die Anmeldung zur Firmvorbereitung erfolgt wieder über die Schule. Wir

werden auch dafür sorgen, dass auch jene, die nicht in Pöllau die Schule besuchen, die Anmeldeformulare erhalten.

Schon jetzt möchte ich darauf hinweisen, dass das Firmpatenamnt nur jemand übernehmen kann, der nicht aus der Kirche ausgetreten ist und nicht einer anderen Religionsgemeinschaft angehört.

Neben der Firmgruppe ist der Besuch der Sonntagsmesse die beste Vorbereitung auf die Firmung. Das Sternsingen in den ersten Jännertagen gehört ebenso fix zur Vorbereitung. Dies ist ein ganz konkretes Engagement für die Armen dieser Welt. Schon im Voraus danke ich allen, die in der Vorbereitung dieses Festes mitwirken.

Herzliche Grüße  
Euer Pfarrer Roger Ibounigg



## Musical

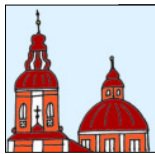
### Stille Nacht - Ein Notenblatt des Himmels

**Freitag, dem 13.12.2019 um 19:00 Uhr**  
in der **Stiftskirche Pöllau**

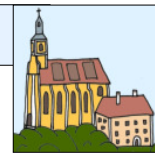
Für die meisten Menschen gehört das wohl berühmteste österreichische Weihnachtslied zum Heiligen Abend dazu. Die Entstehung des Liedes „Stille Nacht“ wird in diesem Musical in einer lebendigen, spannenden Geschichte mit Chor, Solisten und einer fantastischen Lichtinszenierung neu erzählt. Am 24. Dezember 1818, wurde das Lied „Stille Nacht, Heilige Nacht“ zum ersten Mal in der Pfarrkirche St. Nicola in Oberndorf bei Salzburg gesungen. Von da an breitete sich dieses Lied wie ein Flächenbrand über alle Kontinente aus und wurde bis heute in über 300 Sprachen übersetzt. Diesem Phänomen auf der Spur, schufen der Autor Hans Müller und der Komponist Georg Stampfer ein spannend erzähltes Abenteuer in einer Galerie von Bildern, die in einem Rückblick die Entstehung, Wirkung und Verbreitung zeigt.

Die Uraufführung erlebte dieses Musical am 17. Dezember 2017 im Maria Saaler Dom.





# LEBEN AUS DEM GLAUBEN



## Schio Gebetstreffen – Pöllau – 9. November 2019

keine Anmeldung erforderlich – Infos +43 660 347 9800 H. Kobosil  
oder + 43 664 410 8107

### Treffen der Gebetsgruppenleiter und Mitarbeiter und solche, die es noch werden wollen!

9:30 Barmherzigkeits Rosenkranz mit Betrachtung der Botschaften  
10:00 Arbeitstreffen  
11:30 Mittagspause

### Cenacolo-Treffen – Offen für Alle

13:30 Eröffnung und Begrüßung durch Österreich-Verantwortlichen Heinz Kobosil  
14:00 Vortrag Franz Gögele – „Liebe Kinder, nehmt mich in Eure Häuser mit, um  
Eure Lieben zu segnen und Eure Familien zu beschützen“ (MB 02.12.90)  
15:00 Eucharistische Anbetung und Rosenkranz mit Betrachtung der Botschaften  
16:00 Kaffeepause  
16:30 Filmpremiere – WORTE DIE VERÄNDERN –  
Der Marienwallfahrtsort SCHIO  
17:30 Vortrag Priester  
18:30 Vorbereitung auf die heilige Messe (Beichtgelegenheit)  
19:00 Heilige Messe mit Einzelsegen  
20:00 Abschluss

**Herzliche Einladung an alle Pöllauer und Pöllauburger Pfarrbewohner!**

## Kath. Jungschar im Kindergarten Schönegg

ACHTUNG! Der Wochentag  
für die Kindernachmittage in  
Schönegg ändern sich von  
Donnerstag auf Dienstag.

Die nächsten Termine sind:

Dienstag, 8. und  
22. Oktober 2019



Dienstag, 5. und  
19. November 2019

sowie 3. Dezember 2019

Anmeldung ist nicht  
erforderlich!

Wir freuen uns wieder auf  
euer Kommen!

*Anna, Elfi, Maria und Elfi*

## ACHTUNG! Datenschutzbestimmung!



### Einwilligung zu Geburtstagsgratulationen

.....  
Vorname, Nachname

.....  
Geburtsdatum

Ich stimme ausdrücklich zu, dass mein Geburtsdatum von der Pfarre Pöllau bzw. Pöllauberg gespeichert und zu pastoralen Zwecken verwendet werden darf - insbesondere für die Veröffentlichung an runden Geburtstagen in den Pfarrmedien (Pfarrblatt, Internet). Weder mir noch der Pfarre entstehen durch diese Einwilligung weiterführende Verpflichtungen oder Rechte.

Diese Einwilligung kann ich jederzeit schriftlich widerrufen.

.....  
Datum

.....  
Unterschrift

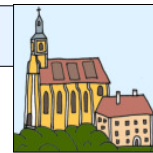
### Information zur EU-Datenschutz- grundverordnung (DSGVO)

Seit 25. Mai 2018 gilt ein neues europaweit einheitliches Datenschutzrecht, die EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO).

Der Schutz von personenbezogenen Daten stellt ein besonderes Anliegen der Katholischen Kirche in Österreich dar. Aus diesem Grund veröffentlichen wir unsere Glückwünsche zu runden Geburtstagen ab sofort nur mehr mit einer entsprechenden Einwilligung des Jubilars. Bitte verwenden Sie die beiliegende Rückmeldekarte, wenn Sie einem öffentlichen Glückwunsch der Pfarre zu runden Geburtstagen zustimmen. Ohne Einwilligung erfolgt keine Veröffentlichung im Pfarrblatt! Geben Sie die Einwilligung in der jeweiligen Pfarrkanzlei ab. Zusätzliche Einwilligungserklärungen liegen in den Kanzleien auf.



# LEBEN AUS DEM GLAUBEN



## Wallfahrten



Anger



Kulm



Mittwoch, 9. Oktober 2019

Abfahrt Pöllau Parkplatz gegenüber

Sparmarkt um 7 Uhr

Heilige Messe um 10 Uhr

Abfahrt in Mariazell um 16 Uhr

Rückkunft um 19 Uhr

Anmeldung in den Pfarrkanzleien

Pöllau oder Pöllauberg: Fahrt 20€

Pilgern wir zur großen Mutter

Österreichs!

Pfarrer Roger Ibounigg

Tauferinnerungsfest (Fehler im letzten Pfarrblatt)

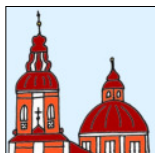


Aus dem Pfarrblatt vor 50 Jahren

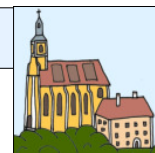
H a b e n S i e Z e i t f ü r I h r e n N ä c h s t e n ?

„Daran soll man erkennen, daß ihr meine Brüder seid, wenn ihr einander liebet“. So hat der Herr gesagt. Die Nächstenliebe ist das Kennzeichen des wahren Christen. Seht, wie sie einander lieben, so sagte man von der christlichen Urgemeinde. Kann man dies auch von uns sagen? Um dieses Ziel zu erreichen, bitten wir Sie sehr um Ihre tatkräftige Mitarbeit. Wir suchen hilfsbereite Menschen. Es gibt da viele Möglichkeiten für Dienstleistungen, etwa für alte und kranke Menschen, dann Beaufsichtigung von Kleinkindern, Besorgungen verschiedenster Art, Einkäufe machen, Gänge zu Ämtern u. Behörden, Übernahme von Hausarbeiten, Post erledigen, Nachhilfestunden für Schüler usw. Sind Sie bereit? Können Sie sich zur Verfügung stellen? Oder brauchen Sie selber eine Hilfe? Geben Sie bitte Ihre Bereitschaft bzw. Ihre Wünsche in der Pfarrkanzlei oder einem Seelsorger bekannt.





# LEBEN AUS DEM GLAUBEN



## Renovierung Annakirche



In der Annakirche wurde der bestehende Fußboden entfernt. Derzeit wird gerade der neue Fußboden verlegt, das Inventar restauriert und der Eingangsbereich erneuert. Nach Abschluss der Innenrenovierung – inklusive neuem Anstrich – wird die Annakirche wieder als Aufbahrungsstätte zur Verfügung stehen. Es wird dann auch die Möglichkeit geben, mit kleineren Gruppen beim Sarg die Betandacht zu halten.

Foto: Annakirche



### Spendenmöglichkeit für die Kirchenrenovierung

Raiffeisenbank Pöllau-Birkfeld, IBAN: AT38 3802 3000 0804 5213  
Sparkasse Pöllau, IBAN: AT30 2083 3000 0010 0289

### Kloster Hartberg - Haus des Gebetes

Samstag, 6. Oktober

#### **Einkehrtag mit Mag. Michael Joham**

Thema:

"Jesus Caritas - das Sakrament der Freundschaft. Charles de Foucauld als Impulsgeber für christliches Leben und Zeugnis heute."

Samstag, 30. November

#### **Einkehrtag mit P. Georg Wiedemann und DAS Marlis Resch**

Thema:

"Freut euch, dass eure Namen im Buch des Lebens geschrieben sind..." Lk 10,20

NEU im Kloster!

1x im Monat Gebet um und für Priester

Priesterdonnerstag, jeweils 18.30 Uhr

03. 10. 2019

31.10.2019

05.12.2019

Franziskussaal



Herzliche Einladung zum

## **Frauenfrühstück**

Samstag, 23. November 2019

ab 8.00 in der Naturparkarena Pöllauberg

Referentin: Dr.med.univ. Bettina Scharfetter

Thema: **Das Bauchgefühl einmal anders**

Kostenbeitrag 9 €

Alle Frauen sind herzlich eingeladen

Anmeldung bis 12. November bei  
**Frau Sonja Kainer 0664/ 73 72 68 89**  
E-Mail: [sonja@kainer.at](mailto:sonja@kainer.at) oder  
Frau Hermi Schwab 0664/ 659 40 93

Auf Ihr Kommen freut sich die KfB Pöllauberg

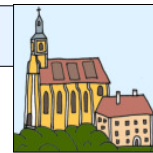
### Segnung und Eröffnung Schlosswirt Schmitz



Am 13. September 2019 luden Jürgen und Claudia Schmitz zur offiziellen Eröffnungsfeier des neuen Lokales "Schlosswirt". Pfarrer Roger Ibounigg segnete die Räumlichkeiten und dankte für das gute Zusammenwirken. Die Musikkapelle Pöllau sorgte für die festliche Umrahmung und die Pfarrgemeinderäte unterstützten das Ehepaar Schmitz beim Servieren.



# LEBEN AUS DEM GLAUBEN



Redaktionsschluss ist am 5.12.2019

## Erntedankfest Pöllau 06.10.2019

Zur Erinnerung: Wir laden alle Kinder ein, ihre Traktoren in die Kirche mitzubringen. Wer möchte, kann diese natürlich auch mit Erntegaben schmücken. Parkplätze sind bei den Seitenaltären der Kirche.

## Singgruppe Pöllau



... 13. Oktober beim Ehejubiläumsfest  
... 03. November  
... 24. November, Christkönig mit Firmlingen  
Herzliche Einladung besonders auch zum Mitsingen!

## Es sei einmal DANKE gesagt, an alle...

... Pfarrblattausträger, die regelmäßig von Haus zu Haus gehen und mit den Pfarrbewohnern Kontakt halten!  
... Buben und Mädchen, die Sonntag für Sonntag so schön Dienst am Altar tun!  
... die immer wieder Fotos und Beiträge für das Pfarrblatt liefern.  
... die ganz still und leise zu Hause für unsere Pfarre beten!

## Kennen Sie unsere Kirchen?

Die Abbildung zeigt den **Apostel Simon**. Damit er nicht mit Simon Petrus verwechselt wird trägt er den Beinamen **der Zelot**, was auf seine vorherige Mitgliedschaft bei den Zeloten, eine Vereinigung gegen die römische Herrschaft, hinweist. Der Legende zufolge soll er gemeinsam mit dem Apostel Judas Thaddäus in Syrien, Mesopotamien und Persien gewirkt haben. Sie vollbrachten viele Wunder



Wo ist dieses Bild?

in der Gegend, was den Zorn der machtlosen Zauberer und Götzenpriester heraufbeschwor. Diese sollen die beiden Apostel erstochen haben. Einer anderen Legende zufolge wurde Judas Thaddäus mit einer Keule erschlagen und Simon mit einer Säge gemartert und zersägt. Simon ist der Patron der Holzfäller, Waldarbeiter, Holzhauer, Färber, Gerber, Lederarbeiter, Maurer und Weber. Er wird, wie hier, oft mit einer Säge oder mit Lanze, Keule oder Schwert dargestellt. Sein Gedenktag, der auch Lostag ist, ist der 28. Oktober.

Auflösung der letzten Ausgabe: Das Bild vom Hohepriester Melchisedeck ist auf der Nordempore in der Nähe des Josefsaltars in Pöllau zu finden.

Rotes Kreuz Notruf 144  
Krankentransport 14844  
Grünes Kreuz 2219  
Pflegetaxi 050 144 51 8225  
Gesundheitstelefon  
1450 ohne Vorwahl

**Medieninhaber:** Pfarre Pöllau  
und Pfarre Pöllauberg

**Herausgeber:** Pfarrer Mag.  
Roger Ibounigg

**Adresse Medieninhaber,  
Herausgeber und Redaktion:**

Röm.-Kath. Pfarramt Pöllau  
8225 Pöllau, Schloß 1a  
03335/2253  
poellau@graz-seckau.at  
DVR: 0029874(1829)

Röm.-Kath. Pfarramt Pöllauberg  
8225 Pöllau, Oberneuberg 1  
03335/2381  
poellauberg@graz-seckau.at  
DVR: 0029874(10554)

**Pfarrer Mag. Roger Ibounigg**  
**0676/87426656,**  
**roger.ibo@htb.at**

Seelsorger Mag. Gregor  
Poltorak,  
0676/87426633,  
degiorgio@o2.pl

**Hersteller:**  
Druckerei Schmidbauer,  
Fürstenfeld



Auch mittels  
QR-Code  
über ihr Smartphone!



Besuchen Sie uns auf unserer Homepage unter  
[poellau.graz-seckau.at](http://poellau.graz-seckau.at)  
[poellauberg.graz-seckau.at](http://poellauberg.graz-seckau.at)

## Öffnungszeiten der Pfarrkanzleien

### Pöllau:

Mo bis Fr: 9.00-12.00 Uhr  
Di und Fr.: 14.00-16.00 Uhr

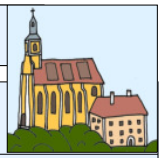
### Pöllauberg:

Freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr





# OKTOBER




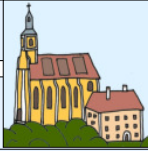
## Pöllau

## Pöllauberg

17.00 Beichte (neben Anbetungskapelle)	Hl. Messe 18.30	<b>DI</b>	<b>1.</b>	
	Hl. Messe 18.30	<b>MI</b>	<b>2.</b>	
	Hl. Messe 8.00	<b>DO</b>	<b>3.</b>	18.30 Hl. Messe, Anbetung bis 20.00 17.30 Beichte
<b>Herz-Jesu-Freitag</b>	Hl. Messe 8.00	<b>FR</b>	<b>4.</b>	18.30 Hl. Messe zum <b>Herz-Jesu-Freitag</b>
	Vorabendmesse 19.00	<b>SA</b>	<b>5.</b>	<b>Herz-Mariä-Sühne-Samstag</b> , 8.30 Rosenkranz, 9.15 Anbetung und Beichte, 10.15 Hl. Messe
8.30 Rosenkranz	<b>Erntedankmesse 9.00</b>	<b>SO</b>	<b>6.</b>	<b>10.15 Hl. Messe</b> 9.45 Rosenkranz
	Hl. Messe 6.30	<b>MO</b>	<b>7.</b>	
(Pflegeheim)	Hl. Messe 10.00	<b>DI</b>	<b>8.</b>	
17.00 Beichte (neben Anbetungskapelle)	Hl. Messe 18.30	<b>MI</b>	<b>9.</b>	
	Hl. Messe 8.00	<b>DO</b>	<b>10.</b>	18.30 Hl. Messe, Anbetung bis 20.00 17.30 Beichte
	Hl. Messe 8.00	<b>FR</b>	<b>11.</b>	
	Vorabendmesse 19.00	<b>SA</b>	<b>12.</b>	<b>Mariensamstag</b> 9.15 Anbetung und Beichte, 10.15
8.30 Rosenkranz	(Ehejubiläum) <b>Hl. Messe 9.00</b>	<b>SO</b>	<b>13.</b>	<b>10.15 Hl. Messe</b> 9.45 Rosenkranz <b>Wallfahrt im Geist von Fatima</b> Beichtgelegenheit 18.20 Rosenkranz, <b>19.00 Hl. Messe u. Primizsegen</b>
	Hl. Messe 6.30	<b>MO</b>	<b>14.</b>	
17.00 Beichte (neben Anbetungskapelle)	Hl. Messe 18.30	<b>DI</b>	<b>15.</b>	
	Hl. Messe 18.30	<b>MI</b>	<b>16.</b>	
	Hl. Messe 8.00	<b>DO</b>	<b>17.</b>	18.30 Hl. Messe, Anbetung bis 20.00 17.30 Beichte
	Hl. Messe 8.00	<b>FR</b>	<b>18.</b>	
	Vorabendmesse 19.00	<b>SA</b>	<b>19.</b>	<b>Mariensamstag</b> 9.15 Anbetung und Beichte, 10.15 Hl. Messe
8.30 Rosenkranz	<b>Hl. Messe 9.00</b>	<b>SO</b>	<b>20.</b>	<b>9.00 Hl. Messe, 60 Jahre VS Pöllauberg</b> 8.30 Rosenk.
	Hl. Messe 6.30	<b>MO</b>	<b>21.</b>	
17.00 Beichte (neben Anbetungskapelle)	Hl. Messe 18.30	<b>DI</b>	<b>22.</b>	
	Hl. Messe 18.30	<b>MI</b>	<b>23.</b>	
	Hl. Messe 8.00	<b>DO</b>	<b>24.</b>	18.30 Hl. Messe, Anbetung bis 20.00 17.30 Beichte
	Hl. Messe 8.00	<b>FR</b>	<b>25.</b>	
Nationalfeiertag	Hl. Messe 8.30	<b>SA</b>	<b>26.</b>	10.15 Hl. Messe Nationalfeiertag
8.30 Rosenkranz	<b>Hl. Messe 9.00</b>	<b>SO</b>	<b>27.</b>	<b>10.15 Hl. Messe</b> 9.45 Rosenkranz
	Hl. Messe 8.00	<b>MO</b>	<b>28.</b>	
17.00 Beichte (neben Anbetungskapelle)	Hl. Messe 18.30	<b>DI</b>	<b>29.</b>	
	Hl. Messe 18.30	<b>MI</b>	<b>30.</b>	
	Hl. Messe 8.00	<b>DO</b>	<b>31.</b>	18.30 Hl. Messe, Anbetung bis 20.00 17.30 Beichte

# NOVEMBER

8.30 Rosenkranz	<b>Hl. Messe 9.00</b> Gräbersegnung 14.00	<b>FR</b>	<b>1.</b>	<b>10.15 Hl. Messe</b> 8.30 Rosenkranz 14.00 Gräbersegnung
	<b>Hl. Messe 9.00</b> Barockkonzert 19.00	<b>SA</b>	<b>2.</b>	<b>10.15 Hl. Messe</b> <b>Allerseelen</b>
8.30 Rosenkranz	<b>Hl. Messe 9.00</b>	<b>SO</b>	<b>3.</b>	<b>10.15 Hl. Messe</b> 9.45 Rosenkranz
	Hl. Messe 6.30	<b>MO</b>	<b>4.</b>	
17.00 Beichte (neben Anbetungskapelle)	Hl. Messe 18.30	<b>DI</b>	<b>5.</b>	
	Hl. Messe 18.30	<b>MI</b>	<b>6.</b>	
	Hl. Messe 8.00	<b>DO</b>	<b>7.</b>	18.30 Hl. Messe, Anbetung bis 20.00 17.30 Beichte
	Hl. Messe 8.00	<b>FR</b>	<b>8.</b>	

		<b>NOVEMBER</b>					
		<b>Pöllau</b>					
Schio-Treffen 10.00 - 19.00 Vorabendmesse 19.00		<b>SA</b>	<b>9.</b>	<b>Mariensamstag</b> 9.15 Anbetung und Beichte, 10.15 Hl. Messe			
<i>8.30 Rosenkranz</i>	<b>Anbetungstag Hl. Messe 9.00</b> Anbetung von 10.00 - 15.00	<b>SO</b>	<b>10.</b>	<b>10.15 Hl. Messe</b>		<i>9.45 Rosenkranz</i>	
Hl. Messe 6.30		<b>MO</b>	<b>11.</b>				
(Pflegeheim) Hl. Messe 10.00		<b>DI</b>	<b>12.</b>				
<i>17.00 Beichte (neben Anbetungskapelle)</i>	Hl. Messe 18.30	<b>MI</b>	<b>13.</b>				
Hl. Messe 18.30		<b>MI</b>	<b>13.</b>				
Hl. Messe 8.00		<b>DO</b>	<b>14.</b>	!!Hl. Messe entfällt!!			
Hl. Messe 8.00		<b>FR</b>	<b>15.</b>				
Vorabendmesse 19.00		<b>SA</b>	<b>16.</b>	<b>Mariensamstag</b> 9.15 Anbetung und Beichte, 10.15 Hl. Messe			
<i>8.30 Rosenkranz</i>	<b>Hl. Messe 9.00</b>	<b>SO</b>	<b>17.</b>	<b>10.15 Hl. Messe (Singgemeinschaft)</b>		<i>9.45 Rosenkranz</i>	
Hl. Messe 6.30		<b>MO</b>	<b>18.</b>				
<i>17.00 Beichte (neben Anbetungskapelle)</i>	Hl. Messe 18.30	<b>DI</b>	<b>19.</b>				
Hl. Messe 18.30		<b>MI</b>	<b>20.</b>				
Hl. Messe 8.00		<b>DO</b>	<b>21.</b>	18.30 Hl. Messe, Anbetung bis 20.00		<i>17.30 Beichte</i>	
Hl. Messe 8.00		<b>FR</b>	<b>22.</b>				
Vorabendmesse 19.00		<b>SA</b>	<b>23.</b>	<b>Mariensamstag</b> 8.00 Frauenfrühstück (Naturparkarena) 9.15 Anbetung und Beichte, 10.15 Hl. Messe			
<i>8.30 Rosenkranz</i>	(Firmkandidaten) <b>Hl. Messe 9.00</b>	<b>SO</b>	<b>24.</b>	<b>10.15 Hl. Messe (Firmkandidaten)</b>		<i>9.45 Rosenkranz</i>	
<b>Christkönig</b>							
Hl. Messe 6.30		<b>MO</b>	<b>25.</b>				
<i>17.00 Beichte (neben Anbetungskapelle)</i>	Hl. Messe 18.30	<b>DI</b>	<b>26.</b>				
Hl. Messe 18.30		<b>MI</b>	<b>27.</b>				
Hl. Messe 8.00		<b>DO</b>	<b>28.</b>	18.30 Hl. Messe, Anbetung bis 20.00		<i>17.30 Beichte</i>	
Hl. Messe 8.00		<b>FR</b>	<b>29.</b>				
Adventkranzsegnung 17.00 Vorabendmesse 19.00		<b>SA</b>	<b>30.</b>	<b>Marien-Samstag</b> 9.15 Anbetung und Beichte, 10.15 Hl. Messe 16.00 Adventkranzsegnung			

## DEZEMBER

<i>8.30 Rosenkranz</i>	<b>Hl. Messe 9.00</b>	<b>SO</b>	<b>10.</b>	<b>10.15 Hl. Messe</b>		<i>9.45 Rosenkranz</i>	
<b>1. Adventsonntag</b>							
Roratemesse 6.00		<b>MO</b>	<b>2.</b>				
<i>17.00 Beichte (neben Anbetungskapelle)</i>	Hl. Messe 18.30	<b>DI</b>	<b>3.</b>	6.00 Roratemesse mit Frühstück			
Hl. Messe 18.30		<b>MI</b>	<b>4.</b>	6.00 Roratemesse			
Roratemesse 8.00		<b>DO</b>	<b>5.</b>	6.00 Roratemesse			
Roratemesse 6.00		<b>FR</b>	<b>6.</b>				
Roratemesse mit Frühstück 6.30 Konzert Singgemeinschaft 19.00		<b>SA</b>	<b>7.</b>	<b>Herz-Mariae-Sühne-Samstag</b> , 8.30 Rosenkranz, 9.15 Anbetung und Beichte, 10.15 Hl. Messe			
<i>(Barbaramesse - Bergknappen)</i>	<b>Hl. Messe 9.00</b>	<b>SO</b>	<b>8.</b>	<b>9.00 und 10.30 Hl. Messe</b>		<i>8.30 Rosenkranz</i>	
<i>8.30 Rosenkranz</i>		<b>Maria Empfängnis</b>		12.00- 16.30 Anbetung (Hauskapelle) 15.00 Beichte 17.00 Marienvesper mit Weihe an die Gottesmutter			

### Druckkostenbeitrag für diese Pfarrblätter erbeten!

Wir bitten nach längerer Zeit wieder einmal um eine kräftige finanzielle Unterstützung für die hohen Druckkosten der Pfarrblätter in Form einer freiwilligen Spende! Bitte den beiliegenden Erlagschein dafür verwenden! Vielen herzlichen Dank schon im Voraus für jede Gabe! Vergelt's Gott!